

Z c  
5029



Der ausgeschattete Balsam

Als

DES ILLVSTRIS,

Hoch-Edlen/ Vest- und Hochgelahrten

S E R R N

Tit. Christoph Lönkers

Auf Fluhrstadt und Röttschau Erbherrns

Weltberühmten J C T I

Hoch-Fürstl. Sachsen-Weimarischen hochbestalten Geheimden Raths  
der Hochlöbl. Juristen-Facultät und Schöppenstuhls hochmeritirten ORDINARIII

auch Hochansehnlichen ANTECESSORIS

und des gesamten Hofgerichts ASSESSORIS PRIMARIII

treuest-gewesene Ehe-Liebste

Sie Hoch-Edle / Hoch-Ehr- und Tugend-Begabte

S R A U

Margaretha Barbara

Sebohrne Widmårcterin

Den 13. Jan. angetretenen 1695sten Jahres

dieser mühseligen Zeitligkeit durch einen höchst-schmerzlichen doch seeligsten Hintritt  
gute Nacht gegeben

Der entseelte Leib aber

Den 20. erennnten Monats bey Hochansehnlichem Volckreichen Leich-Conduct  
in der Stadt-Kirche zu S. Michaelis daselbst Christ-gewöhnlich beygesetzt wurde

Zu Bezeugung ihrer schuldigsten Observance und schmerzglichsten Beyleides  
bejammert

von

Tit. Herrn Bürgermeister Freudenreichs

Sämtl. Tischgesellschaft.

J E N A

Gedruckt mit Joh. Zachar. Nisii Schrifften.

109



\* \* \* \* \*

**S**odumen rühme dich mit deinen Balsam-Säften/  
 Und mache dich belobt von dessen Wunder-Kräft-  
 ten!

Europa lästet dir dergleichen Eigenthum,  
 Doch da man nicht verlangt / dein edles Lob zu  
 rauben/

So wird dein Morgen-Strich hingegen billich glauben/  
 Auch Deutschland schmücke sich mit seinem Balsam-Ruhm.

Saline so die Lust der edlen Mutter heisset/

Saline / deren Lob sich nechst den höchsten weiset/

Die trägtet bisdaher dergleichen Balsam an;

Und Lyncker's hohes Haus hat dessen Lust-Gestalten

Als Gott-geweihtes Feld in solchem Stand erhalten/

Den wohl Engeddi selbst nicht besser zeigen kan.

Es ist ein edler Baum / woraus der Balsam fließet:

Der Stamm / aus dem die Pracht der Lynckerin  
 entspriesset/

Hat

Hat sich durch manche That den Cedern gleich gemacht;  
Und da des Himmels Strahl auf diesen Balsam kommen/  
Hat seine Trefflichkeit so herrlich zugenommen/

Das Jugend/ Ruck und Heil umb alle Tropffen lacht.

Der Balsam hat die Krafft/ der Hercken Weh zu legen/  
Und den geschwächten Trieb der Geister zu erregen:

Wer kennt die Lynckerin und ihren Balsam nicht?  
Wie oft hat Sie das Weh des Liebsten eingewieget/  
Wie oft hat ihre Krafft der Sorgen Heer besieget/

Das wohl dem größten Muth die Helden-Stärke bricht!

Der Balsam füllt die Luft mit holden Biesam-Düfften:

Das Lob der Seeligsten kan sich ein Denckmahl stifften/  
Bey dem Zibeth und Mosch gemeinen Odem haucht.

Gank Jena muß den Ruhm des guten Wandels loben/  
Ja selbst die Gottesfurcht hat sie dahin erhoben/

Wo Beyrauch reiner Blut umb fromme Seelen raucht.

Wo Beyrauch reiner Blut umb fromme Seelen raucht.

Ach wäre nur die Krafft des edlen Balsams blieben!

So aber hat ihn nun des Todtes Nord zerrieben/

Die Schale liegt allhier / doch leider ganz entleert.

Der theure Lyncker ächzt/und klagt den Jammer-

Schaden/

Der edlen Kinder Brust hat solches Leid beladen/

Das allen Lust-Geruch in Bermuth-Rauch verkehrt.

So

So heist es der Vermunft; doch Iesus rufft entgegen:  
Der Balsam bleibet ja der Fäulnis über,  
legen/

Was flagt man daß sein Ruch nunmehr  
verdorben sey?

Er ist kein Werck vor euch / drumb wird er  
weggenommen/

Und ist aus eurer Luft in meine Schale kom-  
men/

Worinn er ewiglich vor dem Verschütten  
frey.

Ich als ein Balsam, Baum der höchsten Gna-  
den, Gaben/

Will der Betrübten Geist mit meinen Säfte  
laben/

Und in der bangen Noth ihr Del und Bal-  
sam seyn.

Mein Arm soll künfftig nie mit Trost und Rath  
verweilen/

Die Hand/so schlagen kan/die kan auch wieder  
heilen/

Es ist der Liebes-Streich und auch die Hülff-  
fe mein.

☞ ( O ) ☞

LC



# Der ausgeschattete Balsam

Als

Des ILLVSTRIS,

Hoch-Edlen/ Vest- und Hochgelahrten

S E R R R

Nic. Christ

ckers

Auf Fluhrstadt un

errns

Weltberu

Hoch-Fürstl. Sachsen-Weimar  
der Hochlöbl. Juristen-Facultät und

inden Raths  
ORDINARIII

auch Hochansehn

und des gesamten Hofger

treuest-gerw

R II

Sie Hoch-Edle / Hoch

Begabte

Margareth

bara

Sebohrne W

Den 13. Jan. ang  
dieser mühseligen Zeitligkeit durch ein  
gute

eligsten Hintric

Der ents

Den 20. ernenneten Monats bey Ho  
in der Stadt-Kirche zu S. Michaelis i  
Zu Bezengung ihrer schuldigsten

reich-Conduct  
gesehet wurde  
Beyleides

Tit. Herrn Bürger  
Sämtl. L

J E N A

Gedruckt mit Joh. Zachar. Nisii Schriften.

